Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 54 (1903)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ausgeführte und reich bevölkerte Zofinger Wildpark entstanden. Mit Liebe und Aufopferung ist er bis zu seinem Lebensende an seinen Schützlingen gehangen und hat trot schwerer Leiden alltäglich in strammer Haltung denselben seinen Besuch abgestattet.

Meyer verließ selten seinen Wirkungskreis und war daher vielen Kollegen nur dem Namen nach bekannt; dennoch war er ein heiterer und gerne gesehener Gesellschafter.

Wir alle aber, die ihn näher kannten, werden dem sorgsamen Heger und Pfleger des Zosinger Waldes ein gutes Andenken bewahren.

Thurgau. Die VII. schweizer. Ausstellung für Land= und Forstwirtschaft.* Auf dem großen Ausstellungsplate, welcher nördlich von den Militärgebäulichkeiten und dem Eisenbahndamme liegt, herrscht zurzeit reges Leben. Die Bauleute sind mit der Aufrichtung zahlreicher Gebäude für Aufnahme von Maschinen, der Produkte des Obst= und Weinbaues, Feldbaues, Gartenbaues, der Unterkunftsräume für Geflügel. Bienen u. s. w. beschäftigt. Auch die ausgedehnten Anlagen der Gärtner, die eine schöne Landschaft herzaubern wollen, gehen ihrer Vollendung entgegen. Für die forstliche Abteilung wird am nördlichen Ende der Hauptstraße, welche den Plat der Länge nach durchschneidet, ein Pavillon errichtet, der diese Straße abschließt. Wir erhalten hier ein stattliches Gebäude mit einem hohen Turm, ein Jagdschlößchen vorstel= lend. Die Grundfläche ift ein Viereck von 20 m. Länge und 16 m. Breite, am Eingang, links und rechts der Treppe, wird eine 4 m. breite Halle angebaut. Als Ausstellungsräume stehen zur Verfügung 302 m² Bodenfläche, zirka 170 m² Wandfläche und 98 m² Tischfläche. Diese Räumlich= keiten sind somit für Aufnahme zahlreicher Gegenstände berechnet, wie auch fünf bis sechs verschieden geformte Gruppen mit zirka 30 a. Fläche reichlich Plat für die Darstellung des Waldbaues in nächster Umgebung des Pavillons bieten. Wir erwarten also eine recht rege Beteiligung seitens unserer Herren Kollegen. Zurzeit, da wir diese Zeilen schreiben, gegen Ende Juli, sind wir noch nicht im Besitze der Anmeldungen, hoffen aber, in nächster Nummer dieser Zeitschrift näheres mitteilen zu können.



Schwyter.

Bücheranzeigen.

Diezels Niederjagd. Neunte Auflage, herausgegeben von Gustav Freiherrn von Nordenflycht, kgl. Preuß. Forstmeister zu Lödderiß. Prachtausgabe Berlin, Verlagsbuchhandlung Paul Paren, 1903. Bollständig in 18 Lieferungen à 1 M. Von Diezels Niederjagd liegt nun die 12. Lieferung vor. Damit hat die Jagd auf Federwild (Rebhuhn und Waldschnepfe) ihren Anfang genommen.

^{*)} Unmittelbar vor Erscheinen des Juli-August-Heftes eingegangen und infolges des unliebsam verspätet.

Was die ersten Lieferungen des Werkes versprochen, halten die nachfolgenden getreulich.

Es sind ganz besonders die Kapitel über den Hasen, Fuchs, sowie über die Rebhühner, welche auch den schweizerischen Weidmann in hohem Maße interessieren können
und das Vorurteil, es sei das Werk nur für "deutsche Verhältnisse" berechnet, gründlich
zerstören. Naturgeschichte, Lebensweise, Jagd und Hege dieser Tiere werden hier durch
den scharf beobachtendenden und erfahrenen Fachmann besprochen. Ginzelne Anekdoten
und Schnurren, die uns da aufgetischt werden und manchmal etwas an das bekannte
Jägerlatein erinnern, gehörten nicht in ein Handbuch, das sich streng an die Technik der Jagd halten will. Allein gerade durch diese Beigaben, in anregendem,
plaudernden Tone gehalten wird die Leküre der "Niederjagd" von Diezel für jeden
zur Erholung.

Nicht weniger Sorgfalt wurde auf das Kapitel über "das kleine Raubzeug" (Steinmarder, Bummarder, Ilis und Wiesel) verwendet.

Der ganze Grundton des Werkes ist ein tierfreundlicher. Selbst die Vertilsgungsmethoden des Raubwildes schließen tierquälerische Manipulationen weit möglichst aus. Der Leser gewinnt reges Interesse am Leben und Treiben der Tierwelt; er wünscht nicht nur niederzufnallen, sondern auch zu beobachten, zu hegen und zu pflegen.

So wird ein Geist gepflegt, der in unseren jagdlichen Kreisen noch vielkach sehlt, der Geist der den Jäger auch zum Heger stempelt. Wir dürfen daher Diezels Niedersjagd dem schweizerischen Forsts und Weidmann bestens empfehlen. —1b—

Illustriertes Forst- und Jagd-Lexikon. Zweite, neubearbeitete Auflage. Unter Mitzwirkung zahlreicher Fachmänner herausgegeben von Dr. H. von Fürst, kgl. Oberforstrat und Direktor der kgl. forstlichen Hochschule zu Aschaffenburg. Berlin, 1903. Verlag von Paul Paren. Mit 800 Textabbildungen. Erscheint in 20 Lieferungen à 1 Mark. Vollständig bis Herbst 1903.

Das Werk, auf welches wir die geehrten Leser unseres Blattes bereits wiederholt aufmerksam gemacht haben, ist jetzt bis zur 14. Lieserung vorgeschritten, in welcher der Buchstabe R beginnt.

Das Forst= und Jagd=Lexison hat sich das Ziel gesteckt, unter strenger Begrenzung des Stoffes, unter Ausscheidung alles dessen, was nicht in unmittelbarem Zusammen= hang mit dem Forst= und Jagdwesen steht, seinen Lesern ein Werk zu sein, das in handlicher Form und bei mäßigem Preis die erwünschte Möglichkeit rascher Orientie= rung auf dem ganzen Gebiet der Forstwissenschaft und Jagdkunde bietet.

So enthält es Tausende einzelner Artifel und gibt — aufgeschlagen an der betreffenden Stelle des Alphabets — eine augenblickliche, klare und bündige Antwort auf alle Fragen, wie sie sich dem Forstmanne und Jäger täglich am Arbeitstische und im Wald auswerfen. — Besondere Anerkennung verdient die reiche und vortrefsliche Illustration des Werkes, und namentlich dürfte es viele freuen, in demselben die wohlsgetroffenen Bildnisse der forstlichen Kornphäen, so z. B. auch vom Prosessor Landolt sel. zu finden.

L'Alpe. Anno 1. Periodico quindicinale. Pubblica gli atti della Pro-Montibus et Sylvis. Redazione e amministrazione Borsa Agricoltori, Num 28, Bologna. Abbonamento Anno Lire 5.—. Estero Lire 7. 50.

Wir wollen nicht unterlassen unsere Kollegen und Waldfreunde italienischer Zunge, wie übrigens auch andere Leser, welche diese schöne Sprache kultivieren, auf obgenannte neue forstliche Zeitschrift ausmerksam zu machen. Sie wird seit Mitte Juni
laufenden Jahres von der emilianischen Sektion des italienischen Forstvereins "Pro
Montidus et Sylvis" herausgegeben. Obschon die letztere unter der tatkräftigen und
zielbewußten Leitung eines begeisterten Waldfreundes, des Grafen Ranuzzi Segni in
Bologna, bereits recht schöne Erfolge zu verzeichnen hat, ist sie doch zur Einsicht ge-

langt, daß zur Gewinnung neuere Anhänger und zur Belehrung weiterer Kreise ein Organ unentbehrlich sei. Als Programm stellt die alle 14 Tage 1 Bogen stark ersicheinende Zeitschrift die Behandlung folgender Themata auf: Aufforstung, Forstgesetzgebung, Alpwirtschaft, Waldpflanzenerziehung, Forstschutz, Forstbenutzung, Wogelschutz, Fischzucht.

Die bis dahin erschienenen Hefte, mit hübschen Abbildungen geschmückt, bringen eine ansprechende Auswahl gemeinverständlich geschriebener interessanten Auffätze und be-

rechtigen zu den schönften Hoffnungen.

Der jungen Kollegin unsere besten Wünsche für eine gedeihliche Entwicklung und ein recht erfolgreiches Wirken!



Anzeigen.

Forstichule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Vorlesungen im Wintersemester 1903/1904.

(Anfang am 12. Oft., Schluß am 26. März. — Vorstand: Brof. Th. Felber.)

I. Jahresturs. Rubio: Höhere Mathematik 5 Stb. — Rubio mit Teucher: Uebungen 2 Stb. — Schulze: Anorganische Chemie, mit Repetitorium, 4 Stb. — Decoppet: Introduction dans les sciences forestières 1 Stb. — Decoppet: Excursions, ½ Tag. — Jaccard: Allgemeine Botanik mit Repetitorium, 4 Stb. — Schröter: Spezielle Botanik, I. Teil, mit Repetitorium, 1 Stb. — C. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der lande und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere, 4 Stb. — C. Keller: Repetitorium, 1 Stb. — Zwicky mit Schümperli: Planzeichnen, 4 Stb. — Zwicky: Technisches Rechnen, 1 Stb. — Platter: Grundlehren der Nationalöfonomie, 3 Stb. — Platter: Repetitorium, 1 Stb. — Charton: Repetitorium, 1 Stb. — Charton: Repetitorium,

1 Std. — Charton: Economie politique, 2 Std. — Charton: Répétition, 1 Std. II. Jahreskurs. Weiß: Physik, 4 Std. — Weiß: Repetitorium, 1 Std. — Engler: Waldbau, I. Teil, 5 Std. — Engler: Exkursionen und Uebungen, 1 Tag. — Schulze: Agrikulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre), 2 Std. — Zwicky: Vermessungskunde, 3 Std. — Zwicky mit Schümperli: Uebungen, 2 Std. — Heinberg: Asianzenpathologie, 4 Std. — Hepetitorium, 1 Std. — Schellenberg: Pflanzenpathologie, mit Repetitorium, 1 Std. — Beilenberg mit Amberg: Mikrostopierübungen, 2 Std. — Weilenmann: Weteorologie und Klimatologie, 3 Std. — Platter: Finanzwissenschaft, 2 Std. — Platter: Repetitorium, 1 Std. — Charton: Répétition, 1 Std. — Charton: Répétition, 1 Std. — Charton: Répétition, 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Protection des forêts, IImo partie, 2 Std. — Decoppet: Politique forestière et gestion, Iro partie, 4 Std. — Felber: Forsteinrichtung, 4 Std. — Felber: Forsteinutung, 3 Std. — Felber: Exturssionen und Uebungen, 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kaspitel) 2 Std. — Zwicky: Straßens und Wasserbau, mit Repetitorium, 5 Std. — Zwicky mit Schümperli: Konstruktionsübungen, 4 Std. — Roelli: Verkehrssrecht (II. Teil), mit Repetitorium, 3 Std. — Heuscher: Fischerei und Fischzucht 2 Std. — Mood: Alpwirtschaft, 1 Std. — Schellenberg: Psslanzenpathologie

mit Repetitorium, 1 Stb.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1903/1904. (Beginn ber Borlefungen am 22. Oftober.)

A. Forstwiffenschaftliche Disziplinen: Professor Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std., Baum- und Bestandesschätzung 2 Std., praktische Übungen in